

TOP 1: Begrüßung und Formalia

a) Begrüßung

Um 18:30 Uhr eröffnet der Jugendwart und Jugendspielwart Sven Michaelsen die Jugendvollversammlung und begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter.

TOP 2: Formalien

a) Formalia

Sven Michaelsen stellt fest, dass zur Jugendvollversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen

Folgende Vereine und Funktionsträger sind mit Stimmrecht auf der Vollversammlung erschienen:

Verein	Stimmen
Kieler TV	5
TSV Klausdorf	4
VC Bad Oldesloe	1
VSG Flensburg-Adelby	4
Volker Kuptz (Vizepräsident)	1
Sarah Strege (GF)	1
Sven Michaelsen (JW)	1
Sven Michaelsen (JSW)	1
Stimmen gesamt	18

* Änderungen in der Stimmzahl sind im lfd. Protokoll vermerkt.

Damit ist die Versammlung beschlussfähig, Monika Grande (spielleitende Stelle) ist anwesend.

c) Festlegung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig angenommen und beschlossen.

d) Genehmigung des Protokolls der JVV 2016

Das Protokoll der Jugendvollversammlung 2016 wird genehmigt.

Sven Michaelsen erinnert hier an das Rundschreiben des Aufrufs für neue Konzepte in der Jugend. Eingetroffene Reaktionen hierzu waren gleich Null.

TOP 3: Berichte mit Aussprache

Zum gemeinsamen Bericht des Jugendwarts, des Jugendspielwarts und der spielleitenden Stelle, hat Sven Michaelsen folgende Ergänzung:

Das Spielfest U13 steht noch aus und findet am 10./11.06.17 in Hamburg statt. Die VSG Flensburg-Adelby wurde bei der NDM U14 norddeutscher Meister und nimmt damit bereits an der dritten Deutschen Meisterschaft teil. Herzlichen Glückwunsch.

Weiter stellt Sven Michaelsen kurz den gemeinsamen Bericht der spielleitenden Stelle und ihm als JW und JSW vor.

Es gibt keine Einwände.

TOP 4: Wahlen

Monika Grande führt aus, dass die Wahlen des Jugendwarts und Jugendspielwarts anstehen. Da Sven Michaelsen bereits zwei Jahre die **Position des Jugendwarts vertritt und das Amt als Jugendspielwart seit letztem Jahr nur kommissarisch ausübt. Beide Ämter müssen daher erneut gewählt werden.**

<i>MTV Heide betritt die Versammlung. neue Stimmzahl: 20</i>

Sven Michaelsen beschreibt den Anwesenden kurz die Aufgaben des JW und JSW für Interessenten. Volker Kuptz schlägt Sven Michaelsen erneut als JW und JWS vor. Er wird einstimmig zum **Jugendwart und Jugendspielwart** gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 5: Anträge zur Änderung der Ordnungen

Jugendwart (JW) und Jugendspielwart (JSW) Sven Michaelsen stellt die Anträge 1 bis 4 kurz vor. Antrag 1, 2a, 2b und 3 sind aufgrund des Jugendaufrufs entstanden. Durch Dirk Severloh und Landestrainer Fabian Tobias wurde eine Gesprächsrunde initiiert zum Thema Jugendvolleyball.

Antrag 1: Antrag auf Änderung der JSO DuFü

Dierk Sönnichsen führt aus, dass diese Regelung in diesem Jahr nicht nötig ist. Da ohnehin zu wenig Mannschaften bei den Jungs spielen und die Zusammenlegung der U16 bis U20 es nicht möglich macht, in den einzelnen Altersklassen die ersten drei Mannschaften zu ermitteln.

(SM) wendet ein, dass er das Argument verstehe, aber im Fall von SC Strande in der U20m war eine Quali einfach unnötig, da dieses Team außerordentlich gut war und der sportliche Nutzen für die anderen Mannschaften durch eine Teilnahme nicht sinnvoll erschien.

Dierk Sönnichsen (DS) erklärt, dass es keine Extrabehandlung geben darf, nur weil die Spieler gut sind und Doppelspielrecht in höheren Erwachsenenmannschaften haben.

(SSt) wendet ein, dass jedes Abweichen von der Ordnung das Arbeiten und Organisieren in der Geschäftsstelle schwieriger macht.

Gute Mannschaften können dann auch bei der Quali ihre 2. Mannschaft spielen lassen. Da die Quali nicht maßgebend für die Setzliste bei der LM ist.

(SM) stellt den Antrag nun zur Abstimmung.
Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

Antrag 2a: Antrag auf Änderung der JSO DuFü

(SM) berichtet über die Ausrichtung der LM in Busdorf. Bei der Durchführung einer Landesmeisterschaft fallen zusätzliche Kosten für die Nutzung für die Sporthalle an. Die in der Ordnung mit 20,00 Euro pro Mannschaft festgelegte Startgebühr ist nicht ausreichend um diese Kosten zu decken.

Abstimmung des Antrags:
Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

Antrag 2b: Änderung JSO DuFü

(SM) stellt sogleich den Folgeantrag 2b zur Wahl.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 3: Anpassung Spielfeldgröße U12

(DS) stellt den Antrag der VSG vor und erklärt, dass in der Vorrunde der vergangenen Saison teilweise das kleinere Feld in Absprache mit der Geschäftsstelle und den Trainern bereits getestet und gut angenommen wurde.

Weiter begründet er die Änderung der U12 Spielfeldgröße damit, dass das Spiel spannender, die Spielqualität erhöht wird und in einer Drei-Feld-Halle sogar sechs U12 Felder aufgebaut werden können. Mehrere Vereine hätten so die Möglichkeit auch einen U12 Spieltag auszurichten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 4: Erweiterung der Landesmeisterschaft der Jungen auf zwei Tage

Die spielleitende Stelle beschreibt kurz den Anlass für diesen Antrag (siehe Begründung in den Tagungsunterlagen). Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6: Sonstiges

(MG) stellt die Jugendarbeit des SHVV vor. Das Projekt „Kleine Riesen on tour“ wurde sehr gut angenommen und wir warten jetzt auf Rückmeldungen, ob sich tatsächlich eine Volleyball-AG oder eine Vereinsgruppe gebildet hat. Die weißen Flecken auf der Landkarte sollen mit Volleyball wieder gefüllt werden. Es ist kein Problem in Schulen zu gehen und Aktionstage zu veranstalten. Das Problem liegt darin einen Vereinsvertreter zu finden, der an diesem Termin vor Ort und auch Ansprechpartner für die neue Volleyball-AG ist.

Sönke Hill (SH) erklärt, dass es nicht an Kindern bei ihnen im Verein mangelt. Es fehlen die Trainer, die eine Gruppe übernehmen. Auf welche Altersklasse beschränkt sich der SHVV bei dem Projekt?

(MG) wir präferieren die 3. und 4. Klasse. Machen aber auch Aktionstage mit 5. oder 6. Klassen. Das Problem ist hier, wenn wir zu lange warten und erst spät in die Klassen gehen, sind die Kinder alle schon beim „König-Fußball“, Handball oder anderen Sportarten und dann haben wir als kleine Randsportart es sehr schwer noch an Kinder zu kommen, wenn sie schon in festen Strukturen einer anderen Sportart sind.

(SSt) betont, dass genau das mit den kooperierenden Schulen besprochen wird und es geht in diesem Projekt darum, dass Volleyball bekannter gemacht wird. Es fehlen tatsächlich eher die Trainer, die zuverlässig eine AG oder Vereinstraining anbieten.

(VK) Kleine Riesen on tour funktioniert. Das zeigt der Verband. Die Nachhaltigkeit im Verein müsse aber überarbeitet und erarbeitet werden. Der Verband hilft hier den Vereinen und schafft Kontakte und Referenzen. Es braucht aber Leute im Verein, die sich hier engagieren.

(SSt): Wir sind da dran, Volleyball im Abitur anzubieten. Die Abiturienten machen 3 Jahre die Profiloberstufe und darin die Trainerlizenz. Sie sollen dann in der Zeit sich engagieren und AGs anbieten oder Vereinstraining übernehmen und sich das für die Lizenz anrechnen lassen können. Eine halbe Stelle muss dies aber betreuen. Der SHVV hat Gelder beim LSV hierfür beantragt. Aber noch sind keine Kapazitäten da.

(MG) fährt fort mit dem angebotenen „Kids Coach“. Die Veranstaltung wurde super angenommen und hat nur positives Feedback erhalten. Der SHVV wird im nächsten Jahr wieder einen Kids Coach anbieten und je nach Kapazitäten des Lehrteams auch ggf. zwei pro Jahr.

Zur Umstrukturierung des Leistungssportkonzepts erörtert (MG), dass ab November 2017 die Landesauswahlmannschaften den Winter über im zweiwöchigen Rhythmus zentralen Hallentraining in Kiel haben werden.

(MG) übergibt das Wort an (SSt) zur Deutschen Beach-Volleyball Vereinsmeisterschaft U15 (DBVVM U15).

(SSt): Die DBVVM U15 ist seit diesem Jahr neu und wurde von der DVJ bzw. dem DVV entworfen.

Viele Vereine machen ausschließlich Hallentraining. Aber in Schleswig-Holstein ist Beachvolleyball Schwerpunktsportart und das wollen wir auch bleiben.

Zur Vereinsmeisterschaft werden sechs Teams aus Schleswig-Holstein und sechs Teams aus Hamburg zugelassen. Sie wird nach Geschlechtern getrennt durchgeführt im Modus 2 gegen 2 und 4 gegen 4. Es sind noch 5 Plätze bei der Vereinsmeisterschaft U15 frei. Bislang haben sich nur der Kieler TV und die VSG Flensburg-Adelby angemeldet. Es können auch mehrere Mannschaften eines Vereins teilnehmen. Bei Interesse muss allerdings eine Mail an Sarah Strege (beach@shvv.de) geschrieben werden. Da wir mit dem SEPA-Lastschriftmandat arbeiten, ist die Umstellung technisch nicht so einfach.

(SM) begrüßt Landestrainer Fabian Tobias (FT).

<i>Landestrainer Fabian Tobias betritt die Versammlung.</i>

(FT) übernimmt das Wort und berichtet über die aktuellen Veränderungen im Verband. Der Deutsche Volleyball Verband hat **die Trainerstelle um Daniel Krug nicht weiter finanziert**. Alle Athleten die Daniel betreut hat sind weg oder müssen nun über (FT) zusätzlich zu den 25 Landesauswahlspielern betreut werden. Das kann (FT) nicht adäquat gewährleisten. Was der SHVV zukünftig tun will: Eine Förderung bis zu U19 von **max. 2 bis 3 Spieler pro Jahrgang**. Es gibt nun sechs Plätze für Athleten im Kieler Fitness Zentrum „FIZ“. Aus dem Workshop 2014 ist der Wunsch der Vereine herausgestellt worden, einen „reisenden Landestrainer“ einzustellen. Dem LSV hat (FT) nun ein Konzept vorgestellt. Dieser Trainer soll in die Vereine gehen und z.B. Mentoring für junge Trainer anbieten. Dieser Landestrainer soll dann für den Bereich Schule und Verein zuständig sein. (MG) und (FT) haben keine Kapazitäten, diese Aufgabe adäquat auszufüllen – ein neuer zusätzlicher Landestrainer schon. Trainer im Verein müssen nicht zwangsläufig sofort eine Lizenz haben. Junge engagierte Spieler sind top und können auch als Co-Trainer vorerst mitlaufen und lernen dadurch ein ganze Menge.

Zur Umstrukturierung des Leistungssportkonzepts: Die Grundlagenauswahl wird gesichtet und hat dann alle 2 Wochen Training im Winter im Sand. Die Änderung ab November 2017 wird sein, dass diese Auswahl im Winter alle 2 Wochen samstags Landesauswahltraining in Kiel in der Halle haben werden und im Sommer dann wöchentlich im Sand. Ein großer Wunsch, der sich an alle Vereine richtet: Bitte bietet Beachvolleyballtraining im Sommer im Verein an. Auch die Anmeldungen zu den Landesmeisterschaften sind dürrtig. Die Kids sammeln so viel Erfahrung und das Erlernte im Sand bringt sie auch in der Halle weiter.

(SSt) betont die Förderung durch den Schwerpunkt Beachvolleyball. Fördergelder werden vom LSV aufgrund der Ergebnisse im Beachvolleyball vergeben. Ohne Beachvolleyball gibt es keine Fördergelder und somit keinen Landestrainer.

Leistungssport Beachvolleyball ist für den Verband sehr wichtig und hier sind wir auf die Vereine angewiesen. Je mehr Beach spielen, desto besser können wir zusammen in Schleswig-Holstein dastehen.

(FT) erklärt, dass zukünftig geplant ist, bei Jugend D-Turnieren auch Erwachsenenpunkte für die Rangliste zu vergeben, damit die Jugendspieler auch bei den B-Turnieren rein kommen. Ab dieser Saison erhalten die Jugendlichen nun sogar ab der U16 bis U19 Erwachsenenpunkte.

(SSt) ergänzt: Neu ist in dieser Saison, dass die ersten drei Anmeldungen sicher im Turnier starten dürfen; egal wie viele Punkte sie haben. Den „early bird“ wollen wir belohnen. Wenn die Jugendspieler sich also frühzeitig zu Turnieren anmelden sind sie auch mit null Punkten sicher im Turnier. So wollen wir den Kids die Möglichkeit geben einzusteigen.

(FT) Die Young Beach und D-Turniere werden diese Saison neu zusammen in einer Rangliste geführt. Spieler im SHVV können auch an den Hamburger Turnieren teilnehmen. Es gibt aber immer noch viel zu wenige Anmeldungen, sodass unsere D-Turniere auf den Adlerfeldern häufig abgesagt werden müssen. Bitte macht Werbung im Verein, damit sich nicht nur die Landesauswahlspieler anmelden.

Zum Tagespunkt 6. Sonstiges gibt es keine weiteren Nachfragen.

(VK) richtet sich an dieser Stelle an alle Vereine, die nicht an der JVV teilnehmen: Die Teilnehmerzahl ist beschämend. Er sieht die geringe Beteiligung nicht als Zeichen dafür, dass alle zufrieden sind. Hier in diesem Gremium sollen die Stimmen gegen den Verband und das System besprochen werden. „Nörgeleien“ in den Hallen werden nicht mehr geduldet und treffen nicht auf offene Ohren. Er bedankt sich beim SHVV für die gute Arbeit. Kritik ist in einigen Bereichen gerechtfertigt, aber nur nörgeln hilft nicht. Hier sitzt heute das Gremium, das etwas ändern kann. Es wird zu wenig anerkannt, was der Verband für die Vereine leistet. Der Verband ist kein Dienstleister! Dieses „AIDA-Rundum sorglos Paket“ was Vereine fordern gibt es nicht! Der Verband hat bereits viel der Vereinsarbeit übernommen. Die Vereine sind nun am Zuge.

(SM) Ein kleines Anliegen habe ich nun noch, über das ich kurz informieren möchte. Der TSV Husum hat auf das Konzept „Lasst die Kinder spielen“ vom Fußballverband hingewiesen. Danach soll es eine Vorrunde ohne Schiedsrichter / Tabellen etc. geben. Ich sehe das als nicht notwendig an. Anders als z.B. im Fußball verhalten sich unsere Spielerinnen und Spieler durchweg fair und klatschen sich nach einem Spiel am Netz ab. Auch die meisten Trainer tun dies bereits. Aus Erfahrungen bei den „SCANDINAVIAN Masters“ in Dänemark haben wir im Verein erlebt, wie bei den Dänen die Begrüßungs- und Verabschiedungsrituale bei einem Spiel aussehen und dies würde ich gerne in Schleswig-Holstein etablieren: Vor und nach einem Spiel gehen die Spieler am Netz zusammen und klatschen sich unterm Netz ab. Ebenso wird mit den Schiedsrichtern abgeklatscht und auch die Trainer geben sich vor und nach dem Spiel die Hand. Diese Geste der Fairness möchten wir in der Saisoninfo zur neuen Jugendsaison aufnehmen und ab 2017/18 in den Hallen praktizieren.

Alle Anwesenden stimmen dieser formlosen Neuerung zu.

Sven Michaelsen bedankt sich bei alle Anwesenden für die Teilnahme, wünscht eine verletzungsfreie und schöne Beachvolleyballsaison und schließt die Jugendvollversammlung um 20:20 Uhr.

Kiel, den 30.05.2017

Sven Michaelsen
Jugendwart/Jugendspielwart

Monika Grande
Protokollführerin